



Hoppel war in den Haigerer Stadtteilen unterwegs.

Foto: Lea Siebelist/Stadtverwaltung Haiger

„Hoppel“ der Hase auf Tour

Wer hat am Hintergrund der Bilder erkannt, welche Route der Hase abgelaufen ist?

HAIGER (öah/lea) – Vergangene Woche haben 14 Bilder von Haiger und den 13 Stadtteilen die Titelseite des städtischen Mitteilungsblatts „Haiger heute!“ geschmückt. Auf jedem Bild war immer ein Osterhase zu sehen, sodass die Fotos aneinandergereiht die Bot-

schaft „Frohe Ostern“ ergaben. Doch wer hat am Hintergrund der Bilder erkannt, welche Route der Hase abgelaufen ist? Wie versprochen, gibt es nun

die Auflösung des Ratespiels, nach der Bilderreihenfolge von oben links nach unten rechts: Sechshelden; Haiger; Flammersbach; Langenaubach; Al-

lendorf; Haigerseelbach; Steinbach; Rodenbach; Fellerdilln; Dillbrecht; Offdilln; Weidelbach; Oberroßbach; Niederroß-

bach.

Kürzere Wege dank digitalem Briefkasten

Dokumente können ab sofort online eingereicht werden

HAIGER (öah/lea) – Bürger können ab sofort bequem von zuhause aus ihre Dokumente bei der Stadt Haiger einreichen. Der digitale Briefkasten ist zentral auf der Homepage der Stadtverwaltung unter www.haiger.de zu finden.

„Einfach anklicken, Dateien ablegen und Post abschicken!“, so Bürgermeister Mario Schramm. Und weiter: „Wir sind auf einem guten Weg was die Digitalisierung angeht.“

Dieser digitale Briefkasten ergänzt die beiden Kanäle E-Mail und Telefon um eine weitere Kontaktmöglichkeit mit der Stadtverwaltung.

So können beispielsweise Antragsstellungen, bei denen bisher die persönliche Anwesenheit des jeweiligen Antragstellers erforderlich war, von nun an dort abgewickelt werden. Auch Nachweise können auf diesem

Wege eingereicht werden.

Ein großer Vorteil des neuen Kommunikationskanals ist, dass Fristen besser eingehalten werden können, da der Bürger nicht an die Öffnungszeiten des Rathauses gebunden ist.

In den kommenden Wochen werden außerdem weitere digitale Dienstleistungen folgen.

Wie müssen die Dokumente eingereicht werden?

Die Dateien sollten als PDF-Dokument oder Bild im JPG-Format eingereicht werden.

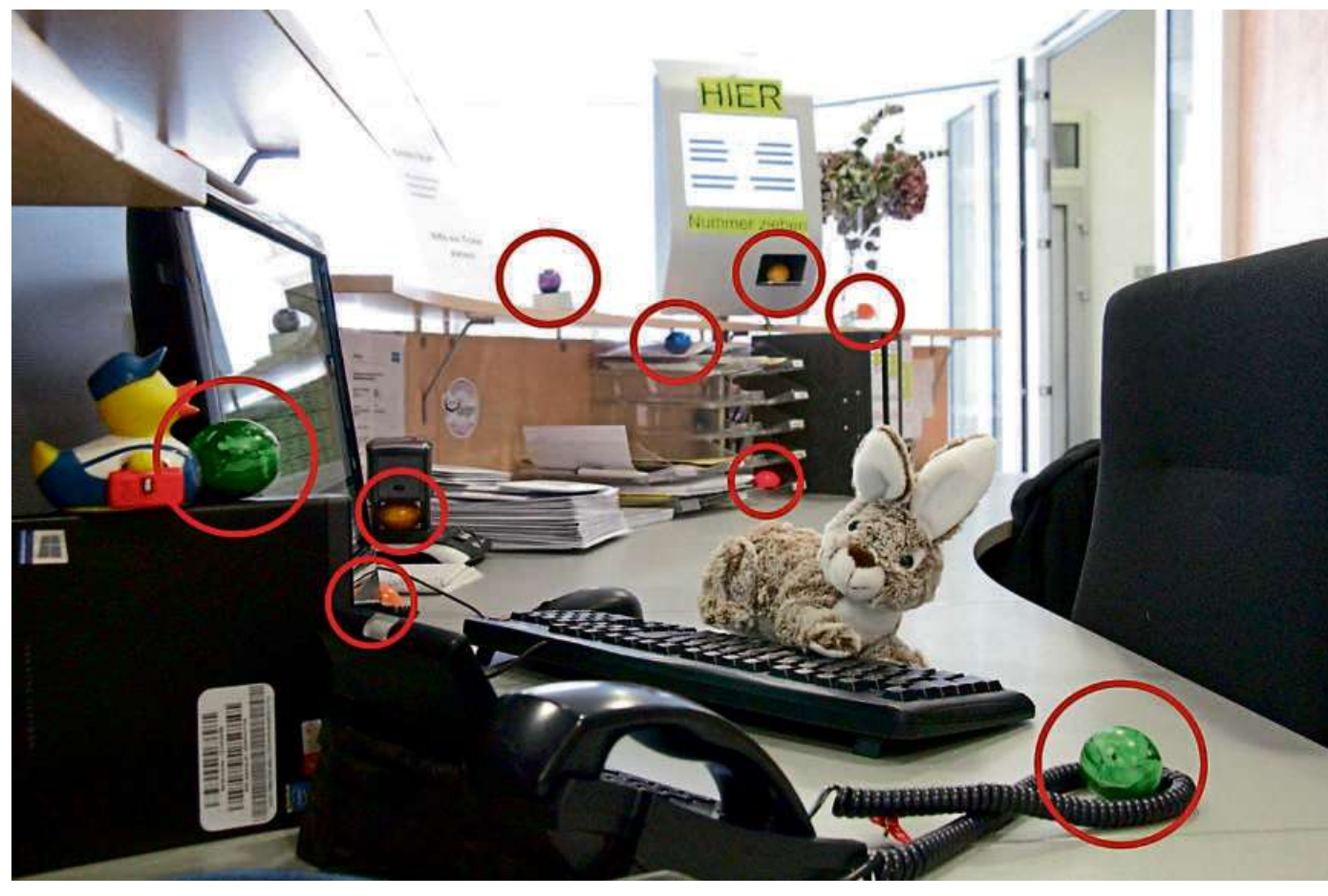
Wie bei einem herkömmlichen Brief, sollte auch der Adressat der Post angegeben werden. Der für die Dienstleistung zuständige Ansprechpartner im Rathaus kann weiterhin auf der Homepage der Stadt Haiger unter „Rathaus & Politik“ - „Bürgerservice“ - „Leistungen“ nachgeschlagen werden.



Bürger können ab sofort ihre Dokumente auch online einreichen. Foto: Lea Siebelist/Stadtverwaltung Haiger



Haiger – Der Seidelbast steht zur jetzigen Zeit in voller Blüte. Die schöne Pflanze ist sehr selten und nur an einigen, wenigen Stellen in unseren Niederwäldern zu finden. Text/Foto: Harro Schäfer



Alle Ostereier gefunden?

HAIGER (öah/lea) – Alle Ostereier entdeckt? Wie versprochen gibt es diese Woche

die Auflösung des Oster-Suchspiels aus unserer letzten Ausgabe. Wer hat alle neun bunten Eier gefunden?

Foto: Lea Siebelist/Stadtverwaltung Haiger

Haiger heute!
jeden Samstag
aktuell und informativ

rathaus apotheke
Haiger & Wilsdorf
Ihre zwei
APOTHEKEN-JOKER

JOKER 1
30% Rabatt
auf ein Produkt Ihrer Wahl!

JOKER 2
30% Rabatt
auf ein Produkt Ihrer Wahl!

Bringen Sie diese Abschnitte bei Ihrem nächsten Einkauf in der Rathaus-Apotheke in Haiger oder Wilsdorf mit und Sie erhalten 30% Rabatt auf ein Produkt Ihrer Wahl! Dieser Gutschein gilt bis zum 30.04.2020 und nicht für Rezepte, verschreibungspflichtige Medikamente, bereits reduzierte Ware und herzustellende Rezepturen.

Haiger: Telefon (027 73) 46 12
www.apotheke-haiger.de
Wilsdorf: Telefon (027 39) 35 00
www.apotheke-wilsdorf.de

AKTUELLE INFORMATIONEN ZUM CORONA-VIRUS



10.000 Einweg-OP-Mundmasken, 1.200 N95-Mundmasken, 300 Schutzanzügen und 5.000 Paar Einweghandschuhe sind in Wetzlar angekommen.

Foto: Lahn-Dill-Kreis

Schutzausrüstung aus Xuchang angekommen

Partnerregion unterstützt Lahn-Dill-Kreis in der Corona-Pandemie mit Spende

LAHN-DILL-KREIS (red) – Der Lahn-Dill-Kreis hat um Unterstützung gebeten – die chinesische Partnerregion Xuchang hat sofort reagiert. Nach gut drei Wochen sind 10.000 Einweg-OP-Mundmasken, 1.200 N95-Mund-

masken, 300 Schutzanzügen und 5.000 Paar Einweghandschuhe in Wetzlar angekommen. Sie wurden bereits am Dienstag bedarfsgerecht an Pflege- und Altenpflegeeinrichtungen im Landkreis verteilt.

Mit einem offiziellen Brief und einer dringlichen Bitte hatte sich Landrat Wolfgang Schuster Ende März an den Parteisekretär Hu Wuyue der chinesischen Provinz Xuchang gewandt. „Wir bedanken uns bei unse-

ren Partnern in China für die schnelle und unbürokratische Hilfe“, sagt Landrat Wolfgang Schuster. „Wir sind froh über jede Maske und jeden Handschuh, den wir verteilen können.“ Parallel bemüht sich der Lahn-

Dill-Kreis auch weiterhin um die Bestellung von Schutzausrüstung. Dabei übernimmt die Gefahrenabwehr des Landkreises die koordinative Rolle und entlastet damit das Kreis-Gesundheitsamt.

Unablässig rotieren die Zahnräder

Dichtes Netz an Institutionen unterstützt Wirtschaft im Lahn-Dill-Kreis

LAHN-DILL-KREIS (red) – Es ist kein Geheimnis: Viele Arbeitnehmer wurden nach Hause geschickt oder sind in Kurzarbeit, viele Selbstständige können gerade nicht arbeiten. Auch die Kreisverwaltung des Lahn-Dill-Kreises hat geschlossen und den Kundenkontakt stark eingeschränkt. Doch die Mühlräder der Institutionen drehen sich gerade auf Hochtouren, denn die Pandemie hält sie alle auf Trab, die Telefone stehen nicht still. Unzählige Rat-suchende aus der Wirtschaft wenden sich an Verwaltungen, Verbände, Vertretungen und Banken. Die Themen sind unterschiedlich, die Anrufer sind mal Arbeitnehmer, mal Arbeitgeber, mal Selbstständige. Das Bindeglied ist immer gleich: Die Krise ist da, Hilfe wird gebraucht. Die Angerufenen helfen – aus dem Office oder aus dem Home-Office. „Wir haben bereits in der Wirtschaftskrise 2009 die Erfahrung gemacht, dass interinstitutioneller Austausch im Krisenmanagement überlebenswichtig ist. Aber

vor elf Jahren konnten wir uns treffen. Jetzt müssen sich viele umgewöhnen: Aus Sicherheitsgründen führen wir Video- und Telefonkonferenzen durch, anstatt uns zusammenzusetzen. Doch auch hier profitieren wir von den Strukturen, die wir in der Vergangenheit geschaffen und seitdem aufrechterhalten haben. Wir sind handlungsfähig“, bekräftigt Landrat Wolfgang Schuster. Zum kurzfristig anberaumten Wirtschaftsdialog am 30. März 2020 schalteten sich die Eingeladenen per Videochat oder Telefon dazu. Arbeitsagentur und Jobcenter verzeichnen einen starken Anstieg an Anträgen und erfassen zu Spitzenzeiten hunderte Anrufe pro Sekunde. Kammern und andere Vertretungen beraten unablässig zu den Themen Soforthilfen, Kurzarbeit, Ladenschließungen und anderen Hilfsangeboten. Private Banken sowie die Landesbank informieren über aktuelle Bedarfe und bieten passgenaue Produkte an. Arbeitnehmerver-

tretungen berichten über die Situation der Beschäftigten und geben konstruktive Vorschläge ab. Kommunen prüfen Stundungsregelungen und tun alles, um die kritische Infrastruktur zu erhalten. Bundes-, Land- und Kreistags-abgeordnete hören aufmerksam zu, berichten aus den Gremien und halten den Kontakt zu allen legislativen Ebenen aufrecht. Das Regierungspräsidium Gießen unterstützt das Regierungspräsidium in Kassel, bei dem die Anträge auf Soforthilfe für Unternehmen online gestellt werden können, mit über 100 Mitarbeitern. Kurzum: Alle Institutionen arbeiten auf Hochtouren am Krisenmanagement. „Wir dürfen unsere Augen nicht davor verschließen, dass die wirtschaftliche Lage an Lahn und Dill wie überall in Deutschland mehr als ernst ist“, so Wolfram Dette, Wirtschaftsdezernent des Lahn-Dill-Kreises. „An dieser Stelle müssen wir unter erschwerten Bedingungen unter

hoher Geschwindigkeit miteinander kommunizieren, um Maßnahmen erstens entsprechend der Bedarfe zu gestalten, zweitens genau zur richtigen Zeit zu ermöglichen und drittens umfassend und übersichtlich alle Beteiligten wissen zu lassen, welche Möglichkeiten ihnen zur Verfügung stehen!“

„Danke! Ohne euch geht es nicht.“

Und genau das tun die Institutionen jetzt. In einem dichten Netz tauschen sie Informationen aus, bringen sich über Regelungen und Möglichkeiten auf den neuesten Stand, greifen zum Hörer oder aktivieren die Webcam, um bestmöglich arbeiten zu können. Denn viele Informationen sind in diesen Tagen schnell überholt, aber die Menschen in den Institutionen müssen über alle Möglichkeiten Bescheid wissen. Umgekehrt vermitteln sie die Bedarfe der Wirtschaftsteilnehmer an die Entscheider in der Politik

weiter. „Ich möchte mich an dieser Stelle auch einmal bei den vielen Menschen bedanken, die in den Institutionen unermüdlich daran arbeiten, dass Wirtschaft und Gesellschaft die Krise so gut wie nur irgend möglich überstehen“, so Landrat Wolfgang Schuster. „Ich weiß, für unsere Unternehmen und deren Angestellte wird es hart. Wir unterstützen so gut wie wir können. Dies erfordert das höchste Maß an Zusammenarbeit. Dafür sage ich zu allen Institutionen, allen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, allen Unternehmen und allen Selbstständigen: Danke! Ohne euch geht es nicht.“

Eine Übersicht zu Unterstützungsmöglichkeiten und Beratungsangeboten gibt es unter www.wirtschaftsregion-lahn-dill.de/corona.

Aktuelle und gesicherte Informationen zum Corona-Virus im Lahn-Dill-Kreis sind zentral auf www.lahn-dill-kreis.de/corona zu finden.

IHK Lahn-Dill unterstützt heimische Mitgliedsunternehmen

Hauptgeschäftsführer Burghard Loewe bewertet die Förderprogramme von Bund und Land positiv

LAHN-DILL-KREIS (red) – Seit zwei Wochen läuft das Soforthilfeprogramm für Unternehmen in Hessen. Es richtet sich vor allem an Klein- und Kleinstunternehmer, freie Berufe und Selbstständige mit bis zu 50 Beschäftigten. Zusätzlich ist das neue Förderprogramm „Hessen-Mikroliquidität“ der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WiBank) gestartet, das die IHK-Mitglieder bei der IHK beantragen können. Mit diesem Kredit über maximal 35.000 Euro können Unternehmen und Selbstständige ihren Liquiditätsbedarf der nächsten sechs Monate decken. „Insgesamt sind die Förderprogramme von Bund und Land positiv zu bewerten und ein Schritt in die richtige Richtung“, sagt Burghard Loewe, Hauptgeschäftsführer der IHK Lahn-Dill. „Entscheidend ist es, dass die Fördermittel nun auch schnell bei den Unternehmen ankommen“, ergänzt Loewe mit Blick auf die anfängliche Überlastung der Online-Plattform zur Beantragung der Soforthilfe und zahlreiche offene Fragen, die die

Unternehmen mit der Unterstützung durch die IHK zu klären haben. In der IHK seien zahlreiche Anrufe von Unternehmen eingegangen, die auf eine Rückmeldung des RP Kassel zum Bearbeitungsstand ihres Antrags warten. Das RP habe die Personalkapazitäten jedoch mittlerweile deutlich aufgestockt, um die Bearbeitung der Anträge zu beschleunigen. Kritisch sieht die IHK die kürzlich erfolgte Klarstellung des Landes zur Soforthilfe, dass sämtliche Personalausgaben bei der Berechnung des Liquiditätsengpasses außen vor bleiben müssen. Somit können die Unternehmen ihre Personalkosten nicht bei der Berechnung der Unterstützung ansetzen. Als Konsequenz werden viele von ihnen keine Soforthilfe erhalten. „Mit dieser Klarstellung treibt man natürlich alle antragsberechtigten Unternehmen in die komplette Reduzierung des Personalbestands auf Null. Unternehmen, die noch arbeiten, ggf. mit reduziertem Personalbestand, werden bestraft“, stellt Loewe fest.

„Insgesamt haben uns bisher mehr als 2.000 Anrufe und zahlreiche E-Mails zum Umgang mit der Corona-Krise erreicht“, sagt Alexander Cunz, Leiter des Bereichs Existenzgründung, Unternehmensförderung, Steuern und International der IHK.

IHK-Hotline berät bei Fragen zu den Programmen

„Unsere IHK-Hotline hat allein seit Anfang April mehr als 1.000 Anrufe zur Soforthilfe und dem neuen Förderprogramm Hessen-Mikroliquidität beantwortet.“ Dabei sei es insbesondere um Fragen wie die Antragsberechtigung oder die Berechnung des Liquiditätsengpasses gegangen. Für das neue Programm Hessen-Mikroliquidität seien bereits über 100 Anträge eingegangen, die die IHK in der Regel innerhalb eines Arbeitstages bearbeitet und an die WiBank weiterleitet. Ein weiterer wichtiger Baustein ist der neue KfW-Schnellkredit. Damit sollen mittelständische Unternehmen mit mehr als 10 Be-

schäftigten, die mindestens seit 1. Januar 2019 am Markt aktiv gewesen sind, ohne aufwendiges Verfahren eine schnelle Überbrückungsfinanzierung bekommen. „Mit diesem neuen Förderprogramm werden nun auch die mittelständischen Unternehmen unterstützt, für die es bislang keine passenden Liquiditätshilfen gab. Der für unsere Wirtschaftsregion so wichtige Mittelstand benötigt genau wie kleine Unternehmen und große Konzerne schnelle und unbürokratische Unterstützung bei der Liquiditätssicherung“, betont Loewe. Der KfW-Schnellkredit beinhaltet die von der IHK-Organisation dringlich geforderte 100 %-Haftungsfreistellung für die Hausbanken. „Entscheidend für den Erfolg des KfW-Schnellkredits sind Rahmenbedingungen, die es den regionalen Kreditinstituten ermöglichen, die von der Bundesregierung angekündigte Kreditvergabe ohne Risikoprüfung nun auch tatsächlich umsetzen zu können“, führt A. Cunz weiter aus. Derzeit seien die Vorgaben für die Risikoprüfung

durch die Hausbanken dafür noch zu restriktiv. „Hier ist die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) gefordert, den Kreditinstituten den notwendigen Entscheidungsspielraum zu gewähren, ohne selbst das Risiko tragen zu müssen“, betonen die IHK-Vertreter. Auch die Laufzeiten der öffentlichen Förderkredite sollten nach Ansicht der IHK verlängert werden, um den Unternehmen den notwendigen Spielraum zu gewähren, nach der Corona-Krise wieder in die Zukunft zu investieren. „Wir unterstützen die Unternehmen nicht nur bei Fragen zur Soforthilfe oder anderen Förderprogrammen, sondern auch zu vielen weiteren Fragestellungen rund um den Umgang mit der Corona-Pandemie“, betont Christian Bernhard, Bereichsleiter Recht/Fair Play bei der IHK Lahn-Dill. Die IHK Lahn-Dill steht ihren Mitgliedsunternehmen auch weiterhin zur Seite. Unter den Telefonnummern 02771 842-1111 und 06441 9448-2222 ist die IHK-Corona-Hotline erreichbar.

Ausbildung nicht aussetzen

Regionaldirektion: „Generation Corona“ verhindern

REGION (red) – Der Leiter der Regionaldirektion Hessen wendet sich mit einem Appell an Ausbildungsbetriebe: In Hessen stehen derzeit tausende junge Menschen kurz vor ihrem Schulabschluss und müssen sich beruflich orientieren. Sie stehen vor der Wahl duale Ausbildung oder Studium. Dabei werden sie normalerweise durch die Berufsberater der Agenturen für Arbeit direkt an ihren Schulen unterstützt.

Folgen fehlender Azubis durch die demografische Entwicklung und den Imageverlust der dualen Ausbildung hingewiesen. Es wäre aus meiner Sicht eine fatale Entscheidung, jungen Menschen die beruflichen Perspektiven zu entziehen. Zusätzlich gefährden Betriebe ohne Nachwuchs ihre eigene Wettbewerbsfähigkeit. Man sollte auch an die Zeit nach der Krise denken.“

Allein im letzten Monat waren über 30.000 junge Menschen, die einen Ausbildungsplatz suchen, bei den hessischen Arbeitsagenturen registriert. Gleichzeitig wurden den Agenturen für Arbeit bis Ende März bereits rund 30.250 Berufsausbildungsstellen durch die Ausbildungsbetriebe gemeldet.

Derzeit häufen sich die Befürchtungen, dass junge Menschen während der Corona-Krise ihren Ausbildungsplatz womöglich verlieren könnten oder Betriebe ihre Aktivitäten für das kommende Ausbildungsjahr zurückfahren.

Dabei vergleicht er die Situation mit der Wirtschaftskrise 2008/09: „Wir haben in der letzten Wirtschaftskrise in mehreren südeuropäischen Ländern erleben müssen, dass eine ganze Generation abgehängt wurde und auf der Straße stand. Wir wollen in Hessen keine „Generation Corona“, die ohne eine fundierte Berufsausbildung ins Berufsleben startet. Unternehmen, die weiterhin in Ausbildung investieren, helfen zudem nicht nur jungen Menschen beim Eintritt in den Beruf, sondern sichern sich einen nachhaltigen Wettbewerbsvorteil beim unveränderten Wettbewerb um Fachkräfte.“

Kurzarbeitergeld auch für Azubis

Für Dr. Frank Martin, Leiter der Regionaldirektion Hessen, wären beide Szenarien fatal:

„Ich kann nur dringend davon abraten, jetzt junge Menschen in der Ausbildung zu entlassen oder bereits gemeldete Ausbildungsplätze bei den Agenturen zu stornieren. Allein im letzten Monat waren über 30.000 junge Menschen, die einen Ausbildungsplatz suchen, bei den Agenturen in Hessen gemeldet. Die Betriebe haben immer sehr deutlich und zu Recht auf die

Nach der aktuellen gesetzlichen Regelung können auch Azubis nach sechs Wochen Kurzarbeitergeld erhalten. In der Regel liegt bei den meisten Ausbildungsberufen das Netto-Azubi-gehalt im ersten Jahr unter 1.000 Euro. Da die Bundesagentur für Arbeit neben dem Kurzarbeitergeld auch die kompletten Sozialleistungen übernimmt, sieht Martin darin eine Chance, die Betriebe nutzen sollten, um ihren dringend benötigten Nachwuchs nicht zu verlieren.

Gesundheitsamt hebt Quarantäne in Pflegeheim auf

Erhöhte Sicherheitsmaßnahmen bleiben weiterhin bestehen

HERBORN/HAIGER (red) – Das DRK-Altenpflegeheim in Haiger hat seine 14-tägige Quarantänezeit ohne weitere Infektionen überstanden. Nach dem Eintrag des Corona-Virus vor zwei Wochen durch zwei Pflegeheim-Mitarbeiterinnen wurden alle Bewohner des Heims unter Quarantäne gesetzt.

Die erleichternde Nachricht: Während dieser Zeit ist es zu keinen Neuinfektionen im Heim gekommen.

„Nachdem bekannt wurde, dass sich zwei coronapositive Pflegekräfte im Altenpflegeheim aufgehalten hatten, wurden die Auflagen der Hygienemaßnahmen durch unser Kreis-Gesundheitsamt erhöht. Es freut uns, zu sehen, dass die Maßnahmen greifen“, betont Landrat Wolfgang Schuster. Grundsätzlich sei man vor auftretenden Coronafällen trotz strikter Einhaltung der Maßnahmen nie zu einhundert Prozent sicher. Man könne das Risiko von

Ansteckungen allerdings erheblich senken. Die durch das Kreis-Gesundheitsamt angewiesenen verstärkten Hygienemaßnahmen zum Schutz vor dem Corona-Virus werden im DRK-Altenpflegeheim auch weiterhin eingehalten.

Gesundheitsamt und Heim stehen auch nach Aufhebung der Quarantäne in Kontakt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tragen weiterhin Schutzkleidung. Insbesondere das stetige Tragen des Mund- und Nasenschutzes sowie von Schutzbrillen ist eine wirksame Methode, um die Bewohner vor einer Ansteckung zu schützen.

Reduzierung sozialer Kontakte

Die Bewohner stehen aktuell nicht mehr unter ihrer Zimmer-Quarantäne, dennoch achte man vor Ort verstärkt darauf, dass die allgemeinen Regeln der Reduzierung sozialer Kontakte auf ein Minimum streng eingehalten werden, heißt es aus dem Pflegeheim.

Infos zum Kurzarbeitergeld

LAHN-DILL-KREIS (red) – Die Arbeitsagentur informiert Arbeitgeber und Arbeitnehmer tagesaktuell über das Kurzarbeitergeld: Unternehmen, die sich über Kurzarbeit informieren möchten, finden unter <https://www.arbeitsagentur.de/kurzarbeit> tagesaktuelle Informationen. Arbeitnehmer erhalten alle Informationen sowie das Merkblatt zum Kurzarbeitergeld unter <https://www.arbeitsagentur.de/finanzielle-hilfen/kurzarbeitergeld-arbeitnehmer>.

AKTUELLE INFORMATIONEN AUS DER STADT HAIGER



Über 300 FFP2-Schutzmasken dürfen sich die Haigerer Feuerwehren freuen.

Foto: Sven Firmenich

TSV und SIBRE sorgen für Schutzmasken

Haigerer Unternehmen liefert KN95-Masken und Einweg-Masken

HAIGER (red) – Fußball-Regionalligist TSV Steinbach Haiger hat mit Unterstützung seines Hauptsponsors SIBRE und dessen Niederlassung in China den Haigerer Feuerwehren 300 FFP2-Schutzmasken mit Filter geschenkt. Roland Kring, Vorstandssprecher des TSV und Geschäftsführer von SIBRE, übergab die Masken an Stadtbrandinspektor Andreas Dilauero. „Wir wissen, wie schwierig es

ist, derzeit an geeignete Schutzmasken heranzukommen. Unsere chinesische Niederlassung hat uns geholfen, Ware nach Haiger zu importieren. Wir freuen uns, dass wir den Haigerer Feuerwehren damit eine Hilfestellung in diesen für alle herausfordernden Zeiten leisten konnten“, sagt Kring. „Das ist eine tolle Geste seitens des TSV und der Firma SIBRE“, erklärt Haigers Bürgermeister Mario Schramm.

„Für uns ist es natürlich enorm wichtig, unsere Kameradinnen und Kameraden bei Einsätzen zu schützen. Dabei helfen uns diese Schutzmasken. Deswegen bedanken wir uns sehr“, so Dilauro.

Lieferung an Geschäftskunden und Privatkunden

SIBRE hat dank der bestehenden jahrelangen Kontakte nach China ein größeres Kontingent

an Schutzmasken beschafft und beginnt nun auch mit dem Verkauf der Ware. Das Haigerer Unternehmen liefert KN95-Masken (äquivalent zu FFP2) und Einweg-Masken zum Mund-Nasen-Schutz (OP-Masken).

„Aufgrund unserer guten Kontakte können wir eine schnelle und vor allem im Hinblick auf die Lieferung zuverlässige Versorgung mit Schutzmasken gewährleisten“, so

Kring. „Dies gilt sowohl für Geschäftskunden als auch für Privatkunden, die wir gerne bei der Auswahl ihrer Masken unterstützen wollen.“

In Kürze soll es auch einen Online-Shop unter www.sibre-masken.de geben.

Die gesamte Abwicklung wird maßgeblich durch die Mitarbeiter der TSV-Geschäftsstelle vorgenommen. Weitere Informationen gibt es per E-Mail an gesundheits@sibre.de.

Der Hessische Ministerpräsident gratuliert!

Bei Ehe-, Alters, Dienst- und Arbeitsjubiläen

HAIGER/WIESBADEN (red) – Der Hessische Ministerpräsident gratuliert auch Haigerer Bürgern zu Ehe-, Alters-, Dienst- und Arbeitsjubiläen mit einer Glückwunschkunde.

Diese sind ein Zeichen der Würdigung der hessischen Bürgerinnen und Bürger.

Der Hessische Ministerpräsident gratuliert Ehe- und Altersjubilären auf Antrag durch eine Glückwunschkunde zu folgenden Jubiläen:

50., 60., 65., 70. und 75. Hochzeitstag, sowie zum 90., 95., 100. und jedem weiteren Geburtstag.

Maßgebend für die Ehrung ist das Datum der standesamtlichen Trauung oder die Vollendung des jeweiligen Lebensjahres. Die zu Ehrenden müssen ihren Wohnsitz in Hessen haben, Ehejubiläre dürfen nicht dauernd getrennt leben.

Verfahren zur Ehrung von Ehe- und Altersjubilären durch den Hessischen Ministerpräsidenten:

Die Urkunden zum 50. und 60. Hochzeitstag und den 90. und 95. Geburtstagen werden im Auftrag des Ministerpräsidenten durch die Wohnsitzgemeinden ausgestellt, die Urkunden für die übrigen obengenannten Jubiläen werden von der Staatskanzlei auf Antrag der Wohnsitzgemeinde aus gefertigt.

Zur Beantragung von Glückwunschkunden bei der Staatskanzlei ist das entsprechende Antragsformular (untenstehend als Download) von der Wohnsitzgemeinde auszufüllen und vier Wochen vor dem Jubiläumstermin an die Staatskanzlei, Georg-August-Zinn-Straße 1 in 65183 Wiesbaden, zu übersenden.

Ehrungen von Dienst- und Arbeitsjubilären durch den Hessischen Ministerpräsidenten:

In der freien Wirtschaft

Der Hessische Ministerpräsident gratuliert Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in privaten Unternehmen in Form einer Glückwunschkunde, wenn sie vierzig, fünfzig oder sechzig Jahre ununterbrochen im gleichen Unternehmen im Bundesland Hessen tätig waren.

Hierfür ist von der Unternehmensleitung oder dem Betriebsrat ein Antragsformular (untenstehend als Download) auszufüllen und an die Stadt oder Gemeinde zu übermitteln, in der das Unternehmen ansässig ist. Diese leitet den Antrag - spätestens sechs Wochen vor dem Jubiläumstermin - an die Hessische Staatskanzlei, Georg-August-Zinn-Straße 1 in 65183 Wiesbaden, weiter.

In diesem Verfahren ist zu beachten, dass die Glückwunschkunden maximal drei Monate im Nachhinein ausgestellt werden können und kein Rechtsanspruch auf die Ehrung besteht.

Im öffentlichen Dienst

Beamteninnen und Beamte, Angestellte und Arbeiterinnen und Arbeiter in Behörden in Hessen, die 25, 40 oder 50 Jahre Dienstzeit vollendet haben, erhalten eine Glückwunschkunde. Die Urkunde zum 50. Dienstjubiläum trägt die Unterschrift des Hessischen Ministerpräsidenten. Dies gilt auch für Ehrenbeamteninnen und -beamte, wie zum Beispiel ehrenamtliche Richterinnen und Richter.

Die Glückwunschkunde des Ministerpräsidenten ist von der Dienststelle des oder der zu Ehrenden auf dem Dienstweg bei der Hessischen Staatskanzlei formlos unter Nachweis der Dienstzeit zu beantragen.

Links sowie Antragsformulare zum Download gibt es auf www.staatskanzlei.hessen.de.

Erfolgreich auf und neben dem Platz

Tennisverein Sechshelden zieht Bilanz / 2020 feiert der Verein 50. Bestehen

HAIGER (red) – Der Tennisverein Sechshelden hat seine Jahreshauptversammlung am 7. März durchgeführt. Nach der Begrüßung ließ Vorsitzender Achim Hofheinz das vergangene Jahr 2019 im Verein nochmal Revue passieren.

Plätze und Außenanlage zeigten sich schon zum Saisonauftakt Ende April 2019 dank Platz-

wart Manfred Gail und dem Einsatz der Mitglieder in gutem Zustand und so konnte am 3. Mai die offizielle Saisonöffnung mit einem Grillabend erfolgen. Das Vereinsleben wurde durch den mittlerweile etablierten Männerabend mittwochs verbessert und ausgedehnt. Am 15. September wurde wieder ein Familientag durchgeführt, bei

dem man auch das Finale der Clubmeisterschaften verfolgen konnte. Außerdem hatten sich die Vereinsmitglieder Klaus Heiler und Andreas Voit kulinarisch bestens gekümmert und der Vorstand konnte zum Spanferkelessen einladen. Am 22. November fand das jährliche Skatturnier unter der Organisation von Horst Hartmannshenn statt.

Die Mitgliederzahl im Verein blieb konstant. Kassierer Frank Ohlenburger konnte über eine gesunde finanzielle Lage im Verein berichten. Die Kassenprüfer hatten nichts zu bemängeln. Das 44. Herren-Doppeltturnier um den Autobahnpokal am 3. August war das sportliche Highlight und wurde mit einer Rekord-Teilnehmerzahl (seit Be-

stehen) von 26 Doppelpaarungen auch entsprechend gewürdigt, wie Sportwart Björn Nickel berichten konnte. Schon zum Vormerken: Im Jahr 2020 findet der 45. Autobahnpokal am 8. August statt!

Die Platzierungen der an der Medenrunde teilnehmenden Mannschaften: Die Herren 40 6-er Mannschaft landete auf Hessebene (Gruppenliga ebenso im sicheren Mittelfeld wie die Herren 30 (4-er ; BA) und auch die Herren 65 (4-er ; BA). Die Clubmeisterschaften im Einzel wurden von August bis September durchgeführt. Tobias Pfeifer konnte seinen Titel erfolgreich gegen Moritz Rink verteidigen. Dritter wurde Klaus Heiler.

Durch die MSG mit Manderbach konnten für die Saison 2020 mit Christoph Peter und Christopher Riedel zwei starke Neuzugänge für die Herren 30 Mannschaft notiert werden. An der aktuellen Winterrunde 2019 / 2020 nimmt man mit zwei Doppelpaarungen teil.

Im Anschluss fanden Neuwahlen statt, in denen der alte Vorstand komplett im Amt bestätigt wurde. Lediglich Udo Lüke ersetzt Sebastian Moos als Beisitzer, dem ein besonderer Dank für seinen Einsatz gilt.

Und ein besonderes Ereignis steht 2020 an: Der Tennisverein feiert in diesem Jahr sein 50. Bestehen!



Alter und neuer Vorstand (v.l.): 1. Vorsitzender Achim Hofheinz, Schriftführer Tobias Pfeifer, Kassierer Frank Ohlenburger, die Beisitzer Udo Lüke, Jutta Hofheinz und Daniel Schreull, 2. Vorsitzender Klaus Heiler und Sportwart Björn Nickel. Im Bild fehlt Beisitzer Daniel Schneider.

Foto: TV Sechshelden

Wie erkläre ich Corona meinem Kind?

Infos gibt's auf der Haigerer Homepage

HAIGER (öah) – Auf der Homepage der Stadt Haiger unter dem Suchbegriff „CORONA-UPDATES“ befindet sich nun Informationsmaterial für Eltern und Fachkräfte, die Kindern das

Thema „Coronavirus“ erklären wollen. Auch ein Video der Stadt Wien, das sich speziell an Kinder richtet, ist dort veröffentlicht und vermittelt die Situation verständlich in bewegten Bildern.



Tolle Blütenpracht

HAIGER (red) – Diese Blütenpracht hat Leserin Christiane Franz beim Wandern entdeckt. Fotografin: Christiane Franz

Das Teilen, was mir wichtig ist

Pfarrerin Dorit Christina Thielmann im Gespräch: Zurück zu den Wurzeln der kleinen Hausgemeinden

DIETZHÖLZTAL-EWERSBACH (red) – Ein Virus verändert die Welt: Wer hätte gedacht, dass Gottesdienste ausfallen und die Menschen plötzlich auf sich selbst gestellt sind, wenn es um Glaubensdinge geht. Auch Menschen, die jetzt Gottesdienste im Internet oder im Fernsehen mitverfolgen, spüren - es fehlt ihnen der Austausch mit anderen.

Pfarrerin Dorit Christina Thielmann aus Ewersbach sieht genau darin eine Chance: zurück zu den Wurzeln der kleinen Hausgemeinden, das ist ihr Credo. Im Gespräch sagt sie, Corona kann helfen, selbst zu sich zu finden und das eigene Umfeld als Hausgemeinde zu begreifen.

Frau Thielmann, sind Sie auch im Home-Office?

Ja (...lacht ...). Alles ist jetzt anders. Durch Home-Office, Kita- und Schul-Schließungen, durch ein permanentes Miteinander und auch durch die vielen Aufgaben, die an jeden von außen herangetragen werden, müssen wir als Familie neu überlegen, wie der gemeinsame Tagesablauf strukturiert wird und wir lernen auch neu, was es heißt, Verantwortung zu übernehmen. Ist nicht einfach.

Wie können Sie der Krise etwas Gutes abgewinnen?

Nun ja, weil ich die aktuelle Situation dazu nutzen kann, um auch zu mir zu kommen. Der Verzicht auf die Gemeinschaft draußen und auf die gewohnten Veranstaltungen muss nicht unbedingt auch Verlust bedeuten. Es zeigt sich einiges viel klarer, wenn ich es bewusst angehe. Durch die Quarantäne-Situation wird mir wieder bewusst, wo meine Kraftquelle ist.



Foto: Stadt Haiger

Alternative zum Gottesdienst: die Hausandacht.

Die Schließung der Kirchen ruft mich dazu, persönlich Verantwortung für meinen Glauben übernehmen. Was mir gut tut und was wir in dieser Krise an neuen Möglichkeiten eröffnen, ist die Besinnung auf die kleinste Zelle der Gesellschaft und auch der Gemeinschaft als Glaubende - die Familie.

Was meinen Sie mit „back to the roots“?

Damit meine ich zurück zu den Wurzeln der kleinen Hausgemeinden: Das frühchristliche Prinzip der Hausgemeinden funktionierte früher genau so. Die Ausbreitung des Evangeliums in der Frühen Kirche lag hauptsächlich in den Hausgemeinschaften - alle Generationen waren einbezogen. Es ist ein mutiger Schritt, in der Familie damit anzufangen. Ich möchte unsere Gemeindeglieder ermutigen, die aktuelle Situation dazu zu nutzen, sich auch wieder neu eine „Glaubensstruktur“ in ihr Leben und in das Leben als Familie zu bringen.

Also wieder ab in den Hauskreis...?

Kleine Zellen der Gemeinde können Hauskreise sein, ja, aber eigentlich beginnen sie in der Familie. Jetzt, da das Kontaktverbot über die eigene und engste Familie hinaus äußerste Priorität besitzt, sind wir zurückgeworfen auf die Kontakte zu den Menschen, die uns am wichtigsten sind.

Wir lernen Verantwortung zu übernehmen für das eigene

Glaubensleben. Das, was mir selber wichtig ist, teilen. Mit den Menschen, die mir am liebsten und am wichtigsten sind. Mit Partner/Partnerin, Eltern, Kindern, Enkelkindern. Am Familientisch wird gegessen, getrunken, erzählt und gespielt. Ein guter Ort um auch Gemeinschaft des Glaubens zu erleben und geistlich satt zu werden. „Du bereitest vor mir einen Tisch - im Angesicht meiner Feinde...“ so beten wir im 23. Psalm. Von Jesus gibt es viele Tischgeschichten, in denen er mit Menschen am Tisch saß und ihnen dort begegnete, wo ihr Heim war.

Über den Glauben reden - manchen fällt das schwer ...

Ja, leider tun wir uns so schwer damit, genau in diesem Kreis der Vertrauten auch den Glauben zu teilen. Das sage ich nicht nur so. Oft höre ich im Gespräch, dass man eigentlich über den Glauben des Partners nichts zu sagen weiß. Der Glaube des anderen lässt sich nur beurteilen durch die kirchlichen Kreise, an denen er / sie teilnimmt. Da sind wir als Kirche sicher nicht ganz unschuldig. Es gibt normaler Weise für jedes Alter Angebote:

Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Seniorenarbeit.

Der Glaubensort, an dem alle Generationen zusammen sein können, der sonntägliche Gottesdienst, ist zu 70-80% auf Hören spezialisiert. Wir tun uns schwer, miteinander vom Glauben zu sprechen. Das überlassen wir meist den „Hauptamtlichen“.

Hausandacht - ist das wie ein Gottesdienst im Kleinen?

Auch darin sehe ich eine Chance: die Hausandacht gibt einen Rahmen vor, eine Liturgie, einen Ablauf, der nicht groß überlegt werden muss. Die Hausandacht ist eine Form des geistlichen Miteinanders. Sie bewusst am Tisch zu versammeln um gemeinsam das zu teilen und zu erleben, was mir Kraft gibt. Es gibt Anleitungen, um so eine Andacht zu halten. Man kann diese alleine oder mit verteilten Rollen lesen (dabei können alle einbezogen sein). Wer schon Übung hat, kann natürlich den Ablauf selbst entwerfen. Man kann gemeinsam singen. Wichtig ist einfach nur, das man sich bewusst jetzt Zeit nimmt, um für Gott da zu sein. Alle anderen Gespräche, essen und spielen, Arbeit und TV haben für diese wenigen Minuten Pause. Sie werden sehen, es lohnt sich, diese Zeit zu investieren.

Wie bereite ich eine Hausandacht vor?

Am besten, Sie legen eine Zeit fest, zu der sich alle Mitglieder der Hausgemeinschaft am Tisch versammeln. Legen sie fest, wer die Leitung übernimmt. (Sie können eine komplett ausgearbeitete Andacht verwenden oder selbst biblische Texte lesen.)

Klären sie miteinander, wer Aufgaben übernehmen kann und will: Die Kerze bereitstellen. Die Kerze entzünden und am Ende wieder löschen. Wer kann das Eingangs- oder das Abschlussgebet sprechen oder lesen. Vielleicht kann jemand ein Musikinstrument spielen, falls sie zusammen singen wollen. Oder sie suchen passende Musik aus. Sie sollten vorab die Texte oder Bücher für alle bereitlegen, die mitwirken. Mehr ist es nicht. Zum Abschluss können Sie das Vaterunser beten oder den Segen sprechen.

Dorit-Christina Thielmann ist evangelische Pfarrerin in Ewersbach



Wildromantische Dill

HAIGER-OFFDILLN (red) – Wildromantisch zeigt sich die Dill ir Offdilln - fotografiert von unserer Leserin Christiane Franz.

Foto: Christiane Franz



Pfarrerin Dorit Christina Thielmann.

Foto: Petra Pfeifer



Immobilie verkaufen, schnell und unkompliziert?

TREFFER.
genomaxx.de

geno maxx
...so einfach geht das.

eine Marke der VR Bank Lahn-Dill

Telefon 02772-4700980 | info@genomaxx.de | www.genomaxx.de

APOTHEKE

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

AUTOHÄUSER

AUTOHAUS METZ GmbH, SEAT + SKODA Vertragshändler
KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

Automobile Müller, 35708 Haiger, Neu- u. Gebrauchtwagen, An- und Verkauf, über 300 Tageszulassungen unter www.automobilemuller.de, Mobil : 0174 / 5602050

HAUS UND GARTEN

Samen Schneider, www.samen-schneider.de
Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512
Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

GERÜSTBAU UND VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZUNG, SANITÄR, KLIMA

WHSE GmbH, Heizungsbauer der Zukunft, Haiger, Bitzenstr. 11a, Tel: 02773/746219-0, info@whse.de, www.whse.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

ROLF NICKOLAI
GmbH

Wir verwirklichen Ihr Wohlfühlbad... Traumbäder aus einer Hand!

- Badplanung
- Badgestaltung
- Sanitärinstallation
- Fliesenverlegung
- Heizung & Solar

Wildener Straße 50
57290 Neunkirchen-Salchendorf
Telefon: 02735-1419
E-Mail: info@rolf-nickolai.de
Internet: www.rolf-nickolai.de

Sichern Sie sich jetzt die staatlichen Zuschüsse von bis zu 5.000,- Euro!!!
Besuchen Sie unsere Ausstellung!
Vertrauen Sie Ihrem erfahrenen Meisterbetrieb!

WASSER EIN SEGEN

Ohne sauberes Wasser kann kein Mensch leben

1.000.000.000 Menschen haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser.

Hilf mit, so dass mehr Menschen Wasser als Segen erleben!

Infos zu unseren Wasser-Projekten unter www.partneraid.org

PartnerAid
gemeinsam verändern

»Wir suchen Sie!«

Maltser Besuchs- und Begleitungsdienste

Sie haben ein wenig Zeit übrig?
Und Freude am Umgang mit alten Menschen, sie zu besuchen und zu betreuen?
Oder mit ihnen mal um die Ecke zum Einkaufen zu gehen?
Sie möchten sich gerne in unsere Gruppe integrieren?
Bewerben Sie sich um ein Ehrenamt!

Weitere Infos unter: www.maltserde.de

Maltser
...weil Nähe zählt.